

WM-TAGEBUCH

Michael Smejkal

Frau Botschafter ließ bitten

Ein letztes Mal regenerieren vor dem Grande Finale mit vier WM-Spielen in den kommenden fünf Tagen – das stand am Mittwoch auf dem Programm der österreichischen Nationalmannschaft. Statt Training gab es einen freien Tag, den wohl letzten der heurigen Saison. „Wir haben jetzt ein sehr dichtes Restprogramm, da sollten die Spieler auch einmal den Kopf frei bekommen“, meinte Teamchef Roger Bader. Nach einem freien Tag ging es am späten Nachmittag gemeinsam zum Empfang der österreichischen Botschafterin Margit Bruck-Friedrich, die selbst schon die Auftaktpartie der Österreicher gesehen hat.

Daneben ist eine WM natürlich auch immer ein großer Transfermarkt: Zwei der besten Akteure sind derzeit Manuel Ganahl, der vom KAC umworben wird, aber in der DEL (Bremerhaven) landen dürfte, und der erst 21-jährige Linzer Lukas Haudum, der zuletzt in Schweden aktiv war. Um Haudum wird ein Bieterwettbewerb zwischen Linz, KAC und Salzburg entbrennen – so viel zum Thema Angebot und Nachfrage. Noch ein Detail ist durchgesickert: Salzburgs Urgestein John Hughes könnte nun doch eine Zukunft in Salzburg haben.

Die Spieler, die es angeblich nicht gibt

In der heimischen Liga kaum gefragt, bei der WM plötzlich im Rampenlicht: Österreichs junge Garde um Raphael Wolf hält sich gut.

Genießen, einfach nur genießen. Das ist derzeit das Motto des Salzburger Raphael Wolf bei dieser Eishockey-WM. Der fast zwei Meter große Verteidiger ist eine der auffälligsten Erscheinungen im heimischen Nationalteam dieser Tage und wird von Teamchef Roger Bader mit reichlich Eiszeit und Vertrauen belohnt: Wolf spielt nicht nur regelmäßig bei Unterzahl, er stand auch in dem Block, der Sonn-

Michael Smejkal
berichtet für die SN
aus Bratislava



tag gegen Russlands Superstar Alexander Owetschkin gespielt hat.

Dabei ist Wolf einer jener Spieler, die es in der heimischen Liga angeblich gar nicht gibt – wenn man den heimischen Clubmanagern Glauben schenkt. Denn während sein Club Dornbirn seit Jahren erfolglos eine Flut an zweit- und drittklassigen Legionären verpflichtet – allein in der letzten Saison waren es 16 – und Trainer Dave MacQueen dafür jahrelang noch mit dem Vertrauen des Vorstands belohnt wurde, zählen heimische Talente in der Liga



Raphael Wolf

BILD: SN/GEPA PICTURES

kaum etwas. Das ist auch bei Raphael Wolf so, der seine zweite Saison in Dornbirn verbracht hat. „Ich glaube, dort hat man es gar nicht mitbekommen, dass ich für die WM nominiert worden bin“, meinte der 23-jährige Salzburger, dessen Vertrag in Dornbirn ausgelaufen ist. Was für ihn jetzt ein Glücksfall ist, denn seinen Namen dürften nun

einige im Notizblock stehen haben.

Wolf ist aber nur ein Spieler einer neuen Generation, die hier ihre Chance bekommt und auch nutzt. Ein starkes WM-Debüt hat am Dienstag auch Benjamin Baumgartner hingelegt. Der 19-Jährige hat den Umweg über die Schweiz gewählt, wo er nun Profi beim HC Davos ist. Von Baumgartners Debüt war Bader so angetan, dass er ihn prompt ebenfalls in ein „Special Team“ für Powerplay gesteckt hat. „Für einen 19-Jährigen hat er ein unglaubliches WM-Spiel gemacht“, sagte Bader danach nicht ohne Stolz. Stolz darf Bader auch sein, denn diese jungen Spieler sucht der Teamchef schon im Nachwuchs akribisch – weil es Spieler wie Wolf oder Baumgartner für die heimischen Ligaclubs ja angeblich nicht gibt.

Für Österreich geht es am Donnerstag (16.15) gegen den nächsten übermächtigen Gegner: Gegen Schwedens NHL-Power (19 Tore in drei Spielen) droht eine Lehrstunde – erst Freitag wartet mit Norwegen der erste Gegner auf Augenhöhe.

Eishockey-WM

Gruppe B in Bratislava

1. Russland	4	4	0*	0**	0	23:2	12
2. Schweiz	4	4	0*	0**	0	20:2	12
3. Schweden	3	2	0*	0**	1	19:6	6
4. Tschechien	3	2	0*	0**	1	12:7	6
5. Lettland	3	2	0*	0**	1	9:5	6
6. Österreich	3	0	0*	0**	3	2:14	0
7. Norwegen	4	0	0*	0**	4	6:25	0
8. Italien	4	0	0*	0**	4	0:30	0

Dienstag:

Österreich – Schweiz 0:4 (0:1, 0:0, 0:3).

Tore: Fiala (20.), Josi (54.), Kurashew (59./PP), Andrightetto (60./PP).

Mittwoch:

Schweiz – Norwegen 4:1 (1:0, 1:0, 2:1)

Russland – Italien 10:0 (4:0, 4:0, 2:0)

Gruppe A in Košice

Dienstag:

Deutschland – Frankreich 4:1 (1:0, 2:1, 1:0)

Mittwoch:

USA – Großbritannien 6:3 (1:1, 3:1, 2:1)

Slowakei – Deutschland 2:3 (0:0, 2:1, 0:2)

1. Deutschland	4	4	0*	0**	0	12:5	12
2. USA	4	2	1*	0**	1	17:10	8
3. Finnland	3	2	0*	1**	0	9:6	7
4. Kanada	3	2	0*	0**	1	15:8	6
5. Dänemark	3	1	1*	0**	1	15:6	5
6. Slowakei	4	1	0*	0**	3	13:14	3
7. Frankreich	3	0	0*	1**	2	6:16	1
8. Großbrit.	4	0	0*	0**	4	4:26	0

*Sieg nach Verlängerung, ** Niederlage n. V.

TV-TIPPS

Donnerstag

ORF Sport +

16.00 Eishockey: WM aus Bratislava, Schweden – Österreich

20.00 Eishockey: WM, Tschechien – Lettland

Eurosport

13.05 Rad: Giro d'Italia, 6. Etappe

Sky Sport 1

11.55 Tennis: ATP-Turnier in Rom

Fußball & Englisch in den Ferien

Bereits zum 14. Mal wird in Hallein bei der „Soccer Academy“ im August trainiert, gespielt, gelernt und gefeiert.

Jetzt schnell sein und online unter www.socceracademy.at anmelden!



Die beliebte „Soccer Academy“ findet im Sommer wieder auf der Fußballanlage des FC Hallein statt.

BILDER: SN/NMC (2)

Die einzigartige Kombination aus Fußball und Englisch – Sport und Schule – und jeder Menge Spaß und Action erwartet die Teilnehmer der „Soccer Academy“ eine Woche lang. Betreuer stehen rund um die Uhr zur Verfügung und sind bei allen Aktivitäten mit dabei. Kompakte, aufbauende und auf Jugendspieler angepasste Trainingseinheiten stehen im Vordergrund.

Side-Events & Englisch

Viele spannende Aktivitäten wie Sommerrodeln, Moped-Schnupper-Stunde, Freibadbesuch, Ge-

schicklichkeitsspiele sowie Turniere (Tischtennis, Wuzeln und Billard) beziehungsweise ein sportmotorischer Test/Check runden das Wochenprogramm ab.

In den von „native SPEAKERN“ betreuten Englisch-Einheiten (täglich zwei Stunden) wird das in der Schule Erlernte gefestigt und immer wieder der Bezug zum Fußball hergestellt. Trainiert wird auf der modernen Sportanlage des FC Hallein mit Kunst- und Naturrasenplätzen. Die Soccer-Kids wohnen im Landesberufsschülerheim in Mehrbettzimmern (maximal vier Kinder). Die Un-

terkunft bietet neben modern eingerichteten Zimmern eine Sportanlage mit Beachvolleyball-, Hart- & Rasenplatz, Turnhalle, Internetanschluss, Tischtennis, Billard, Tischfußball und vieles mehr.

Der Trainingstag

Der Tag beginnt mit einem Vitalfrühstück, anschließend erfolgt der Bustransfer zum Trainingsgelände. Stabilsations- und Koordinationstraining sowie Technik- und Englisch-Einheiten sorgen für optimale tägliche Be- und Entlastung. Zu Mittag wird auf dem Trainingsgelände

frisch aufgekocht; bei allen Mahlzeiten wird besonders auf eine ausgewogene, trainingsorientierte Ernährung geachtet. Jeden Freitag gibt es ein kleines Abschlussturnier (Fans willkommen), das mit Technik-Einheiten sowie einer Grillparty und Übergabe der Soccer- und Englisch-Diplome kombiniert wird.

Bei der „Soccer Academy“ können alle fußballbegeisterten Mädchen und Buben von acht bis 15 Jahren mitmachen. Schnell informieren und anmelden, limitierte Teilnehmerzahl!

14. Soccer Academy

Camp I: 28. Juli–2. August

Camp II: 4.–9. August

Teilnahmepaket:

- 5 Übernachtungen im Landesberufsschülerheim
- Verpflegung all-inclusive
- Fußball-Trainingseinheiten
- Sportmotorik & Koordinationstraining
- 2 Stunden täglich Englischunterricht (in:sp:i:re)
- Fußball-Regelkunde
- alle Side-Events (Rahmenprogramm)
- Betreuung von professionellen Trainern/Pädagogen
- Shuttleservice (zu den Programmpunkten)
- Soccer-Academy-Geschenk

Kosten: 395 Euro,

SN-Card-Vorteil: 345 Euro

OHNE Übernachtung, Frühstück & Abendessen: 220 Euro

Infos & Anmeldung:

WWW.SOCCERACADEMY.AT

bzw. OFFICE@NMC.AC

Kontaktadressen:

nmc GmbH
Felix-Dahn-Straße 1a
5020 Salzburg
Tel.: +43 662/6356530

